

DONNERSTAG, 3. DEZEMBER 2009 NUMMER 279

Mit oder ohne Bart auf der Bühne

Kindertheater Neues Theater Mering
stimmt mit seinem Märchenspiel auf
die besinnliche Zeit ein

VON HEIKE JOHN

Mering Der König will keinen Bart tragen. Mit der goldenen Krone auf dem Kopf verweigert sich der zehnjährige Kristian Lihotzky der Maske. Dafür sind die kleinen Gespielinnen des Glückskinds so stolz in ihren seidenen Prinzessinnenkleidern, dass sie immer wieder aufgeregt hinter der Bühne hervorspitzeln. „Euch darf man jetzt noch nicht sehen, ihr habt euren Auftritt doch erst später“, flüstert Regisseurin Simone Berchtenbreiter und lächelt verständnisvoll.

Wenn man mit Kindern ein Theaterstück probt, dann läuft das etwas anders als mit Erwachsenen. Im Team des Neuen Theaters Mering (NTM) hat man bereits Erfahrung, denn schon im vergange-

Prinzessin Glückskind (Ricarda Martin) hat Mitleid mit dem traurigen Pechvogel (Andreas Lehm). Jungschauspieler prägen beim Neuen Theater Mering das Stück „Pechvogel und Glückskind“.

nen Jahr wurde mit einer etwas anderen Weihnachtsgeschichte die erste Kinderaufführung inszeniert. Die Jungschauspieler sind größtenteils Nachwuchs aus den eigenen Reihen und quasi mit den Auftritten ihrer Eltern groß geworden.

Für die Vorweihnachtszeit eine Handlung zum Nachdenken

Mehr als 20 begeisterte junge Akteure wollten in diesem Jahr unbedingt auf der Bühne stehen. Da schien „Pechvogel und Glückskind“ aus der Feder Richard von Volkmann-Leander das geeignete Stück, zumal es für die Vorweihnachtszeit auch eine Handlung zum Nachdenken hat.

Mit Verstärkung durch Simone Schwab und Stephanie Lihotzky in der Regie sowie Unterstützung aus dem Erwachsenenteam des NTM für Bühnenbild, Licht und Maske begab sich Simone Berchtenbreiter in das Probenabenteuer.

In der Schar der begeisterten Schauspieler ist von den beiden sechsjährigen

